

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Flaescher-Baadwasser

Bregentz a.B., 1669

Vrsprung dises Wassers

[urn:nbn:de:bsz:31-127396](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127396)

deß Fläſcherbaads.

5

Canal/ jedem nach begehren zugeleitet wird. Ist auch allerneigst darbey ein kömlich groß Gaſthauß/ mit gnugsammen nothwendigen vnd lustigen Zimmern ganz wol erbawen. Neben solcher jetziger guten gelegenheit/ befinden sich alda/ aller Vorrath guter Victualen/ mit welchen die anwesenden Baadleuth nach begeren gnugsam versehen werden: Insonderheit wachst aldorten der fürtreffliche vnd weit verühmte weiſſe vnd rothe Wein (Fläſcherwein genant) welcher vor alle andere auß verühmet. Kan also meniglich/ was Standts Er ſeye/ auch nach Baads erfordern vnd gewonheit nach vernügen tractirt werden.

Ursprung diſes Wassers.

Es entspringt solch Wasser allernächst ob der Baadhütten/ auß einem deß darob anstossenden Bergs. Felsen / auß welchem Felsen eines Claſters hoch ob der Quellen/ deß allerbesten Weins wachsen thut: vnd kompt diß Wasser an dreien vnderschiedliche Orten/ vast allwegen einer Spannen lang/ je eine Quellen von der anderen herfür/ doch an einem Ort stärker als an dem anderen. Es häget sich auch von heraus quellendem Wasser eine Materia an den Felsen / welche dem Taugstein gleich/ vnd hart / doch ohne sonderen Geruch. Es sind auch ohngefähr bey 3. Claſteren von dem Ursprung

2. grosse Kessel/ in welche diß Wasser geleitet vnd gewärmet wird.

MINERALIA.

Dieses Baad haltet in sich eine Materiam, der terræ sigillatæ an form vnd Qualitet nit vngleich/ hat einen fliegenden Geist von Salpeter vnd eine Portion von Strahel/ wie auch einen geringen theil Schwefel/ welcher aber am Geruch nit zuspühren.

Auß gedeyter Composition der mineralien wird ein jeder Naturkündiger leichtlich erkennen die kostliche Qualitet dieses mineral wassers/ dan es zugleich öffnet vnd restringirt, ist auch, ganz temperieret, welches verwunderliche Tugend danoch klärlicher an Tag gegeben hat die Erfahrungheit in gebrauch innerlicher vnd außserlicher Menschlicher Zufehlen.

Innerlich zertheilt es die verdornte Gallen vnd den zähen Schleim in den Hypochondrien. Er öffnet die Kröß vñ Miltheader/ die schädliche Materiam, so darinn verschlossen/ treibt es durch den Harn/ vnd erstreckt gedachte Kröß Aderen/ welche von gedachter Materia vnd erhebeten Blästen geschwecht worden/ ersetzt selbigen vnd übrigen edlen theilen des Leibs ihre natürliche wärme/ auß Nieren vnd Blasen exprimirt dieses Wasser den Stein auß dem Leib/ vnd durch die Compression vnd temperirte Eigenschaft widerbringt es die erschwächte natürliche Wärme diser Orthen.

Dis